

No. 850. [c. 1412.]

Markgraf Friedrich genehmigt, dass der Domherr Walther v. Kökeritz auf Lebenszeit einen Weinberg bei Kötzschenbroda gegen einen jährl. an zwei Domvicäre zu leistenden Zins zur Bewirthschaftung übernehme.

Super vinea vicariorum in Misna.

Dominus annuit, quod quaedam vinea prope Koczebrode sita locata est domino Walthero de Kokericz ad tempora vitae suae dumtaxat, sic quod eandem vineam idem dominus Waltherus cum fimo et aliis pertinentiis debet reformare et singulis annis nomine census dominis Petro Heckeler et N. Nöltil vicariis et ipsorum successoribus 1 β XII gr. debeat persolvere et pagare.

Nach dem Copiale CCCXVII. fol. 132^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 851. 1413. 6. Jan.

B. Rudolph fordert die Aebtissin und den Convent Benedictiner-Ordens zu Mühlberg auf quatenus vigore primarum precum — nobis in Christo dilectam Katherinam, natam strenui Pauli Czigeler nostri fidelis carissimi sancto collegio sororum vestrarum velit — aggregari — sub anno dom. M^oCCCCXIII. ipso die epiphaniae domini.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 52^b im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 852. 1413. 3. Mai.

B. Rudolph verspricht an Schylen von Trebsen, der Schloss, Stadt und Pflege Wurzen an ihn abgetreten hat, 80 Schock Gr. am nächsten Michaelistage baar zu zahlen und stellt dafür Bürgen.

Wir Rudolff von gotis gnaden bischoff czu Missen selbschuldiger bekennen — das wir — schuldig syn dem gestrengen Schylen von Trebesyn, Kunnen sym elichin wybe vnd czu getruwir hand Heinriche von Trebesym syme vetter czu Seligestad gesessin vnd synen erbin achezig schogk gutir nuwer grosschen Fribergischir muneze, dy yczunt genge vnd gebe syn yn dem lande czu Missin, do von das her vns abgetreten hat vnd gerumet das slos stat lant vnd dy phlege czu Wurzen in vnsirm bischtum gelegen, vnd haben ym vor dy vorgnanten achezig schogk grosschen czu burgen gesaczt Heinrich von Bresenicz vnsirn hauptman czu Mogelin, Heinriche von Ponkow, Cunrade von Kokericz, Walthir von Kokericz gebrudere czu Sathan gesessin vnd Caspar von Kokericz czu Elsterwerde gesessin. Dy vorgnante summe geldis globe wir — Rudolff bischoff — vnd geloben ouch myt vns vnd vor vns vnsir vorgeschreben borgen dem egenanten Schylen von Trebesin — czubeczalen uff den nesten czukumftigen sente Michils tag allis myt gereytem gelde vnd nicht myt phande — in der stad Wurczin adir fumff mylen weges dorvme, wo hen wir von ym adir synen getruwenhenders in eyns bydermannis hus vormanit werden. — —. Des czu orkunde etc. Datum anno domini M^o.CCCCXIII. ipso die inventionis sanctae crucis.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 57^b im Stiftsarchiv zu Meissen.